

Lernzeiten-Konzept der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule
Stand: 01. Juli 2021
(erarbeitet von der Koordination individuelle Förderung und AG Lernplaner)

Einführung

Im Schuljahr 2016/2017 wurde das Konzept an der IDG eingeführt. **Mit dem Beschluss der LK im Juni 2020 wurde es an das 60-Minuten-Raster angepasst.**

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) der Jahrgangsstufen 5 bis 10 arbeiten in drei Unterrichtsstunden pro Woche selbstständig und eigenverantwortlich in Einzel- oder Partnerarbeit in den Lernzeiten. Die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, GL, NW (Biologie, Chemie, Physik) und sonstige Fächer, z. B. Religion, Kunst, Wirtschaft verwenden einen Teil ihrer Unterrichtszeit für das individuelle Lernen in den Lernzeiten. Für die Einführung von Lernzeiten wurden bewährte Konzepte genutzt bzw. weitergeführt: die Wochenplanarbeit, die Ritualisierung und die Rhythmisierung der Arbeitsstunden und die Erfahrungen im Team-Teaching (Doppelbesetzung).

Dauer, Anzahl und Gestaltung der Lernzeiten-Stunden

Eine Lernzeit dauert 60 Minuten. In den Jahrgängen 5 bis 10 werden jeweils drei Lernzeiten-Stunden angeboten.

In den Jahrgängen 5 bis 8 werden die drei Lernzeiten-Stunden so organisiert: In jeweils einer Stunde bearbeiten die SuS zwei Fächer mit je 30 Minuten. Insgesamt entstehen sechs Blöcke der Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, GL, NW (Biologie, Chemie, Physik) und sonstige Fächer mit je 30 Minuten.

Für die Jahrgänge 5 bis 8 sind die Lernzeiten-Fächer fest vorgegeben. Daraus entstehen folgende Blöcke: D/GL, M/NW, E/sonstige Fächer.

Für die Jahrgänge 9 bis 10 können die SuS selbst entscheiden, an welchen Lernplänen der Fächer sie in den drei Lernzeiten-Stunden arbeiten.

Ziele

- Die Schüler/-innen (SuS) übernehmen selbst Verantwortung für ihr Lernen.
- Sie lernen, selbstständig zu arbeiten, indem sie mit Hilfe des Lernplaners ihren Lernprozess selbstständig dokumentieren. Dabei werden sie von ihren Fachlehrer*innen begleitet.
- Die Zusammenarbeit von und mit SuS wird gefördert (Teamfähigkeit).
- Die Motivation der SuS wird durch die Wahlmöglichkeit von Arbeitsweise und Aufgaben gesteigert.
- Individuelle Förderung der SuS durch die Lernpläne: individuelles Lerntempo, binnendifferenzierende Aufgaben, Wahlmöglichkeiten, spezielle Förderung (EFÖ, AFÖ, SuS mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf), **Sprachsensibilität in den Fächern M, NW und GL**
- Das Lernen erfolgt nachhaltiger.
- Entlastung für die Lehrer*innen in der Unterrichtssituation.
- Rhythmisierung des Schultages.
- Mehr Einblick für Schüler*innen und Eltern in den Unterrichtsstoff durch Lernpläne und Dokumentation im Lernplaner.

Lernpläne

Für jedes Fach erhalten die SuS einen Lernplan, in dem verschiedene Aufgaben zusammengestellt sind, die sie selbstständig lösen können. Ein Teil von dem, was bisher in der gesamten Gruppe im Unterricht (Plenum) erarbeitet wurde, wird nun von den SuS selbst erarbeitet.

Ansprechpartner für die Lernpläne sind die entsprechenden Fachkonferenzen. Diese erstellen, aktualisieren und überarbeiten die Lernpläne. **Die Fachkonferenzen der Fächer M, NW und GL passen ihre Lernpläne sprachsensibel an. Jede Kollegin/ jeder Kollege, die/ der die Fakultas eines der beteiligten Lernzeiten-Fächer hat oder im jeweiligen Schuljahr fachfremd in einem Lernzeiten-Fach Unterricht erteilt, soll je Schuljahr mindestens einen Lernplan erstellen. Die Fachkonferenzen legen fest, wer in welchem Jahrgang einen Lernplan übernimmt.**

Die Lernpläne werden sowohl bei Logineo für die KuK als auch bei Logineo LMS für die SuS eingestellt.

Der TOP „Lernpläne“ wird regelmäßiger Bestandteil der FK-Sitzungen. Die Lernpläne werden von den Fachlehrer*innen für die Lernzeiten zur Verfügung gestellt. Die Klassenlehrer*innen behalten den Überblick über die Lernzeitenordner und die Lernpläne.

Feste Lernpläne für alle SuS (mit differenzierten Aufgaben innerhalb eines festgelegten Zeitraums innerhalb einer Unterrichtsreihe für alle beteiligten Fächer) werden erstellt.

Die Lernpläne haben folgenden Aufbau (siehe Maske im Anhang):

- **ggf. differenzierte Aufgaben (verschiedene Niveaustufen und Formate)**
- **besondere Förderung von methodischen Kompetenzen (siehe Methodencurriculum)**
- **bezogen auf eine Unterrichtsreihe oder eine Sequenz einer Reihe**
- **genau festgelegter Zeitraum (vier bis sechs Wochen)**

Die Lernpläne sollen dahingehend überarbeitet werden, dass diese mit Feedbackbögen ergänzt werden. Die SuS erhalten somit die Möglichkeit, eine eigene Lernkontrolle machen zu können.

Für Vertretungsstunden werden die Materialien aus den orangefarbenen Vertretungsordnern genutzt.

Lernzeiten-Ordner

Die SuS sammeln alle Lernpläne und die dazu gehörigen Arbeitsblätter in einem Lernzeiten-Ordner, der nach Fächern unterteilt ist. Dieser Ordner hat einen festen Platz im Klassenraum und wird zu den Lernzeiten bei Bedarf in den jeweiligen Fachraum mitgenommen. Die Klassenlehrer*innen legen den Lernzeiten-Ordner mit der Klasse an. Die Aufgaben werden auf Heftstreifen in den Farben der Fächer im Ordner abgeheftet (Deutsch – rot, Mathematik – blau, Englisch – grün, NW – orange, GL – gelb).

Lernplaner

Die Dokumentation erfolgt verbindlich mit dem Lernplaner. Der Lernplaner wurde unter Berücksichtigung der Rückmeldungen und Vorschläge der Dienstbesprechungen in den Jahrgängen bearbeitet (s. Vorlage unten).

Mit Hilfe des Lernplaners dokumentieren die SuS in jeder Lernzeiten-Stunde, an welchen Aufgaben sie gearbeitet haben und ob sie diese erledigen konnten. Was nicht geschafft wurde, kann in der nächsten Lernzeit nachgearbeitet werden. Die Fachlehrer*innen überprüfen die erledigten Aufgaben auf Vollständigkeit und unterschreiben mit ihrem Kürzel.

Das Arbeitsverhalten kann ebenfalls über das Feld „Rückmeldung Lehrperson“ dokumentiert werden.

Die „Planerstunde“ wird zur „Rückmeldungsstunde“. Sie wird in die Tutorstunde integriert. Die Tutorstunde wird in zwei 30 Minuten-Blöcke geteilt. Somit kann eine halbe Stunde, wie gehabt, für Klassengeschäfte genutzt werden. Die andere halbe Stunde dient dazu, dass wöchentliche Rückmeldungen zu den Lernzeiten (Arbeitsverhalten, Vollständigkeit) eingetragen und die Eltern-Unterschriften überprüft werden.

So werden auch die Klassenlehrer*innen und die Eltern über den Arbeitsprozess der/des Einzelnen informiert; der Lernplaner ist somit die Basis für Beratungsgespräche.

Maske Lernplaner

Woche 13.05.-17.05.2021		
Lernzeit 1	Meine Aufgaben	Überprüfung
Fach:		<input type="checkbox"/> erledigt (Schüler/in) <input type="checkbox"/> gesehen (Lehrer/in)
Fach:		<input type="checkbox"/> erledigt (Schüler/in) <input type="checkbox"/> gesehen (Lehrer/in)
Lernzeit 2	Meine Aufgaben	Überprüfung
Fach:		<input type="checkbox"/> erledigt (Schüler/in) <input type="checkbox"/> gesehen (Lehrer/in)
Fach:		<input type="checkbox"/> erledigt (Schüler/in) <input type="checkbox"/> gesehen (Lehrer/in)
Lernzeit 3	Meine Aufgaben	Überprüfung
Fach:		<input type="checkbox"/> erledigt (Schüler/in) <input type="checkbox"/> gesehen (Lehrer/in)
Fach:		<input type="checkbox"/> erledigt (Schüler/in) <input type="checkbox"/> gesehen (Lehrer/in)

Rückmeldungen Lehrer/in:

Unterschrift Schüler/in

Unterschrift Eltern

Unterschrift Klassenlehrer/in

Ritualisierung und Rhythmisierung der Lernzeiten-Stunden

Die Lernzeiten werden nach der an der IDG vereinbarten Ritualisierung der ehemaligen Arbeitsstunden gestaltet.

Jahrgänge 5 bis 8:

Ca. 3' Organisation (grüne Karte):

Die SuS holen sich ihren Lernzeiten-Ordner und entscheiden sich, welche Aufgabe sie in der jeweiligen Stunde erledigen möchten.

Ca. 25' Bearbeitung (rote Karte):

Die SuS arbeiten in EA, in einzelnen Fällen in PA, die 30cm-Stimme bei PA gilt es zu beachten.

Ca. 2' Fachwechsel

Ca. 25' Bearbeitung (rote Karte):

Die SuS arbeiten in EA, in einzelnen Fällen in PA, die 30cm-Stimme bei PA gilt es zu beachten.

Ca. 5' Reflexion (grüne Karte): Die SuS reflektieren, wie sie gearbeitet haben und dokumentieren ihre Ergebnisse im Lernplaner.

Jahrgang 9/10

Ca.5' Organisation (grüne Karte):

Die SuS holen sich ihren Lernzeiten-Ordner und entscheiden sich, welche Aufgabe sie in der jeweiligen Stunde erledigen möchten.

Ca.50' Bearbeitung (rote Karte):

Die SuS arbeiten in EA, in einzelnen Fällen in PA, die 30cm-Stimme bei PA gilt es zu beachten.

Ca.5' Reflexion (grüne Karte): Die SuS reflektieren, wie sie gearbeitet haben und dokumentieren ihre Ergebnisse im Lernplaner.

Der Ablauf der Lernzeiten-Stunden wird von den Klassenlehrer*innen auf Karten (3 Min. - Organisation, 25 Min. - Bearbeitung, 2 Min. – Fachwechsel, 5 Min. - Reflexion) laminiert und während der Lernzeiten in der Klasse visualisiert.

Jahrgänge (Doppelbesetzung/Art der Lernzeiten)

In den Jahrgängen 5 bis 8 sind die Lernzeiten doppelt besetzt und sie finden fachgebunden an die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, GL und NW statt.

In den Jahrgängen 9 bis 10 sind die Lernzeiten einfach besetzt. Die SuS wählen frei aus, welche Lernpläne sie, wann bearbeiten wollen. **Die Lernzeiten werden von den Fachlehrer*innen begleitet.**

Bewertung der Arbeit in den Lernzeiten

Die von den SuS in den Lernzeiten erbrachten Leistungen gehen **in den Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“** mit ein.

Neu zugewanderte SuS (EFÖ/AFÖ)

Die neu zugewanderten Schüler*innen arbeiten in den Lernzeiten an Materialien, die die EFÖ- und AFÖ-Lehrkräfte zur Verfügung stellen, z. B. „Hamburger ABC“, wenn sie aufgrund mangelnder Deutschkenntnisse noch nicht in der Lage sind, die Lernpläne zu bearbeiten. Falls kein Material vorhanden ist, sprechen die Klassenlehrer*innen die zuständigen Lehrer*innen der Erst- und Anschlussförderung an. Für die neu zugewanderten SuS sollen perspektivisch zusätzliche (sprachsensible) Lernpläne erstellt werden.

Absprachen/Information für neue Kolleginnen und Kollegen

Im Rahmen der ersten DB der Jahrgänge vor Beginn der ersten Unterrichtswoche steht das Thema „Lernzeiten“ auf der Tagesordnung“. Neue Kolleginnen und Kollegen werden auf Basis des Lernzeiten-Konzepts umfassend informiert.

Evaluation

Das Lernzeiten-Konzept wird regelmäßig evaluiert. Die AG Lernplaner ist für die Einleitung und Begleitung der Evaluation zuständig.

Fragen

Bei Fragen wendet euch bitte an: Nadya Tasasiz, Nathalie Monien, Maike Egelwiße oder Maik Bubenzer.

Redaktioneller Hinweis: Die wesentlichen Neuerungen des Konzepts sind fett markiert.

Anhang

Maske Lernplan (neu)

Name: _____ Klasse: _____ Abgabe am: _____
--

Lernplan zum Thema „Es war einmal...“ Ein Märchen erschließen und Merkmale nachweisen

In dieser Unterrichtsreihe lernst du Märchen zu lesen und zu verstehen. Du lernst auch Märchenmerkmale zu erkennen.

Meine Aufgaben		
1	<input checked="" type="checkbox"/> erledigt gesehen <input type="checkbox"/>	(Material und Arbeitsaufträge) Das brauche ich: Arbeitsblatt 1: Es war einmal... - Märchen lesen und verstehen Das mache ich: Ich bearbeite die Arbeitsaufträge auf den Arbeitsblättern (3 Seiten).
2	<input checked="" type="checkbox"/> erledigt gesehen <input type="checkbox"/>	Das brauche ich: Arbeitsblatt 2: Märchentext „Sterntaler“, Brüder Grimm Das mache ich: Ich lese das Märchen mehrmals und schreibe auf, was in dem Märchen passiert.
3	<input checked="" type="checkbox"/> erledigt gesehen <input type="checkbox"/>	Das brauche ich: Arbeitsblatt 3: Märchentext „Die Wassernixe“, Brüder Grimm Das mache ich: Ich lese das Märchen mehrmals und bearbeite die Arbeitsaufträge auf den Arbeitsblättern (2 Seiten).
4	<input checked="" type="checkbox"/> erledigt gesehen <input type="checkbox"/>	Das brauche ich: Arbeitsblatt 4: Teste dich selbst! Märchentext „Der süße Brei“, Brüder Grimm Das mache ich: Ich lese das Märchen mehrmals und bearbeite die Aufgaben (2 Seiten).
5	<input checked="" type="checkbox"/> erledigt gesehen <input type="checkbox"/>	